

Wiesbaden, 06.11.2017

## **Zusammenfassung der Ergebnisse des ERASMUS+ Projekts mit Partnerländern 2015**

**Projektlaufzeit: 01.02.2016- 31.07.2017**

**Partnerhochschule: Deutsch-Jordanische Universität, Amman, Jordanien**

**Hochschule RheinMain (D WIESBAD01)**

**Projektmittel: 48.014,00 EUR**

**Geförderte Personen: 12**

Die Hochschule RheinMain unterhält Beziehungen zu etwa 160 Partnerhochschulen weltweit, davon allein rund 100 Erasmus-Partner in insgesamt 22 unterschiedlichen europäischen Ländern. Diese Erasmus-Partnerschaften werden durch ERASMUS+, das Programm der Europäischen Union zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport, gefördert.

Im Sommer 2015 wurde das ERASMUS+ Programm erstmals auch für Drittländer geöffnet. Diese neue Programmlinie nennt sich: ERASMUS+ Internationale Dimension. Die Ausdehnung des Austausches auf Partnerländer außerhalb der EU soll talentierte Studierende und Hochschulpersonal aus aller Welt an den europäischen Hochschulraum heranführen.

Die Hochschule RheinMain hat im oben genannten Projektzeitraum den Zuschlag für eine Austauschförderung mit der Deutsch-Jordanischen Universität in Amman/Jordanien (German Jordanian University/GJU erhalten):

Unser Ansprechpartner für die Antragsstellung und Durchführung des ERASMUS+-Programms ist die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit beim DAAD (NA DAAD), bei der wir jedes Jahr einen ERASMUS+-Antrag einreichen um unsere erfolgreiche europäische Zusammenarbeit im Sinne aller Hochschulangehörigen fortführen zu können. Bei Bewilligung aller ERASMUS+ Projekte muss die Hochschule RheinMain der NA DAAD gegenüber Berichtspflichten erfüllen und die erreichten Ergebnisse des Projekts veröffentlichen.

Im Projektzeitraum vom 01.02.2016-31.07.2017 wurden an der Hochschule RheinMain im Projekt ERASMUS+ Internationale Dimension mit der GJU folgende Mobilitätslinien gefördert:

1. Studierende der HSRM aus dem Studiengang Kommunikationsdesign, die einen Studienaufenthalt an der GJU absolviert haben,
2. Studierende der GJU, die einen Studienaufenthalt an der HSRM in den Studiengängen Kommunikationsdesign und Architektur absolviert haben,
3. Hochschulmitarbeiter/innen der HSRM aus dem Studiengang Kommunikationsdesign, die einen Aufenthalt zu Lehrzwecken an der GJU absolviert haben
4. Lehrende der GJU, die an der HSRM einen Lehraufenthalt absolviert haben,
5. Hochschulmitarbeiter/innen, die einen Aufenthalt zu Fort- und Weiterbildungszwecken im Rahmen von Workshops und Staff Weeks an der GJU absolviert haben
6. Hochschulmitarbeiter/innen der GJU, die an der HSRM einen Aufenthalt zu Fort- und Weiterbildungszwecken absolviert haben.

## Übersicht Geförderte:

### 1. Outgoing-Geförderte Studierende an die GJU

Zahl der Geförderten:	4
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	4,5 Monate
Gender:	75% weiblich
Erasmus-Förderhöhe:	650 EUR/Monat plus ein einmaliger Reisekostenzuschuss in Höhe von 530 EUR
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	3.466,00 EUR
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS oder Eintrag im Transcript of Records

### 2. Incoming-Geförderte Studierende an die Hochschule RheinMain

Zahl der Geförderten:	3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	6 Monate
Gender:	100% weiblich
Erasmus-Förderhöhe:	800 EUR/Monat plus ein einmaliger Reisekostenzuschuss in Höhe von 530 EUR
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	5.330,00 EUR
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von Credits an der Heimathochschule

### 3. Outgoing-Geförderte Dozentenmobilität an die GJU

Zahl der Geförderten:	1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	15 Tage
Gender:	100% weiblich
Erasmus-Förderhöhe:	160 EUR/Tag, ab dem 15. Tag 112 EUR/Tag plus einmaliger Reisekostenzuschuss von 530 EUR
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	2.882 EUR
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise, Teilnahmebescheinigung an die Personalabteilung

### 4. Incoming-Geförderte Dozentenmobilität an die Hochschule RheinMain

Zahl der Geförderten:	3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	24,6 Tage
Gender:	33% weiblich
Erasmus-Förderhöhe:	120 EUR/Tag, ab dem 15. Tag 84 EUR plus einmaliger Reisekostenzuschuss von 530 EUR
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	3.022 EUR

### 5. Outgoing-Geförderte Hochschulmitarbeiter/innen an die GJU

Zahl der Geförderten:	1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	5 Tage

Gender:	100% weiblich
Erasmus-Förderhöhe:	160 EUR/Tag, ab dem 15. Tag 112 EUR/Tag plus einmaliger Reisekostenzuschuss von 530 EUR
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	1.330 EUR

#### **6. Incoming-Geförderte Hochschulmitarbeiter/innen an die Hochschule RheinMain**

Zahl der Geförderten:	1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	5 Tage
Gender:	0% weiblich
Erasmus-Förderhöhe:	120 EUR/Tag, ab dem 15. Tag 84 EUR plus einmaliger Reisekostenzuschuss von 530 EUR
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	1.130 EUR

## Zufriedenheit/Feedback der Geförderten:<sup>1</sup>

### Incoming-Studierende:

Erfreulicherweise waren **100% der Incoming-Studierenden** von den genannten Partnerhochschulen, die im Sommersemester 2016 oder im Wintersemester 2016/17 an der Hochschule RheinMain verbracht haben, mit ihrem **Aufenthalt insgesamt zufrieden**, obwohl nur 33,3% die Integration in das Alltagsleben der Hochschule als gelungen empfanden.

Eine Schwierigkeit stellt die **Wohnraumsituation** dar: Lediglich 33% der Incomings waren zufrieden mit der Unterstützung zur Wohnraumsuche, 66,7% waren letztlich mit der Unterkunft an sich zufrieden.

Verbesserungsbedarf besteht auch noch bei der Veröffentlichung des **Kurskatalogs** an der Hochschule RheinMain. Zwar fanden alle Geförderten, dass der Kurskatalog rechtzeitig zur Verfügung stand, aber nur 66,7% gaben an, dass er vollständig war und nur 33,3% gaben an, dass er auf dem aktuellsten Stand war.

### Outgoing-Studierende:

Schaut man sich das Feedback unserer Outgoing-Geförderten an, ist ein Auslandsaufenthalt nur zu empfehlen: Ebenfalls **100%** waren **insgesamt mit ihrem Auslandsaufenthalt zufrieden**.

Die Mehrheit der Outgoing-Studierenden gab an, dass sich durch den Auslandsaufenthalt insbesondere ihre **Soft Skills** wie Problemlösefähigkeit, Organisationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz **verbessert** hätten. Auch fühlten sie sich selbstbewusster und offener für neue Herausforderungen, hatten mehr Interesse **am Weltgeschehen** und fühlen **sich anderen Kulturen gegenüber aufgeschlossener** als vor dem Auslandsaufenthalt.

---

<sup>1</sup> Die hier präsentierten Ergebnisse basieren auf der Auswertung eines von der EU konzipierten Online-Fragebogens, den jede/r Geförderte am Ende seines/ihrer Aufenthalts per E-Mail erhält.

### **Dozenten- und Personalmobilität:**

Auch für Hochschulmitarbeiter/innen und Lehrende ist ein Erasmus-Auslandsaufenthalt sehr zu empfehlen: **Alle** über die Dozentenmobilität und die Personalmobilität zu Weiterbildungszwecken Geförderten (Incoming wie Outgoing) waren mit ihrem Auslandsaufenthalt **zufrieden oder sehr zufrieden**.

Die Mehrheit der Geförderten gab an, dass sich der Auslandsaufenthalt positiv auf ihre **Motivation** am Arbeitsplatz und auf die **Zufriedenheit** mit ihrer Arbeit ausgewirkt habe. Außerdem hätten sie **soziale, sprachliche und/oder kulturelle Kompetenzen** verbessert sowie ihre **Management- und Organisationsfähigkeit** ausgebaut. **Professionelle Netzwerke** wurden ausgebaut bzw. neue Kontakte geknüpft, die Zusammenarbeit mit den Partnerhochschulen intensiviert.

Ansprechpartner: Eva Bauer, Büro für Internationales, 1.3